



## Editorial

An der 14. ISSS Berner Tagung für Informationssicherheit "Cloud Computing: Chancen und Risiken" vom 24.11.2011 wird Cyrill Osterwalder, Privacy Engineering Lead, Google Switzerland GmbH zur Sicherheit von Cloud Computing bei Google sprechen. Das vollständige Programm der Tagung mit weiteren Highlights finden Sie in dieser Ausgabe. Die Anmeldung ist auf [www.issss.ch](http://www.issss.ch) aufgeschaltet.

Die ISSS hat im Juni online eine Mitgliederumfrage durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, herauszufinden, was die Mitglieder von ISSS erwarten. Gerne präsentieren wir Ihnen nachfolgend erste Resultate, die Vision unserer Vizepräsidentin für ISSS sowie die Wettbewerbsgewinner.

Unsere Special Interest Group „Revision VÜPF“ unter Leitung von Dr. Ursula Widmer hat ihre Arbeit in Rekordzeit abgeschlossen und eine detaillierte Stellungnahme publiziert und beim Bundesamt für Justiz eingereicht. Auch die Medien nahmen den Fachinput auf.

In dieser Ausgabe finden Sie zudem einen Fachartikel zur durchgeführten ISSS Zürcher Tagung 2011 „Soziale Netzwerke - Informationsquelle oder Risikoherd?“ und die Ankündigung von zahlreichen Security Events mit Networkingmöglichkeiten.



Dr. Thomas Dübendorfer  
Präsident, ISSS

[president@issss.ch](mailto:president@issss.ch)

### Highlights in dieser Ausgabe

#### ISSS Kurznews:

- ISSSview Neuzugänge
- Stellungnahme der ISSS Special Interest Group zur Revision VÜPF
- Medienartikel zur Revision VÜPF

#### Review:

- Review: ISSS Zürcher Tagung

#### Divers:

- Artikel von Insecor über die Benefits der ISSS
- Vision für ISSS von Dr. Ursula Widmer
- Auswertung der Mitgliederumfrage

#### Agenda:

- 16th Symposium on Privacy and Security 2011
- Lebensnerv Internet – Risiken & Folgen von Unterbrüchen
- Verleihung der Swiss ICT Awards 2011
- 14. Berner Tagung für Informationssicherheit: "Cloud Computing: Chancen und Risiken"
- ISSS Security Lunch - "SOA Security"
- ISSS Security Lunch - "Evaluation einer SIEM Lösung: DOs & DON'Ts"

#### ISSS Security Events:

- Übersicht Jahr 2011

## ISSS: Kurznews

### ISSSview Neuzugänge

Auf unserem Videoportal finden Sie zusätzliche Aufzeichnungen.

Business Continuity Management: Praxisbericht aus dem Bankenbereich



### ISSS Security Lunch: "Business Continuity Management: Praxisbericht aus dem Bankenbereich"

Slides und Video finden Sie in der ISSS Member Area.

### Stellungnahme der ISSS Special Interest Group zur Revision VÜPF

Online-Anbieter sollen im Auftrag des Bundes künftig den gesamten Internetverkehr von Privatpersonen in Echtzeit überwachen – so die Pläne von Justizministerin Simonetta Sommaruga. Doch Politiker und die Branche wehren sich dagegen.<sup>1</sup>

Auch die ISSS Special Interest Group unter Leitung von Dr. Ursula Widmer, Vizepräsidentin ISSS, hat zur Revision VÜPF Stellung genommen. Die Stellungnahme beschränkt sich auf diejenigen Punkte der Revision, welche im Zusammenhang mit der ICT-Sicherheit und dem Informationsschutz stehen und konzentriert sich daher auf die mit der Revision vorgesehene Erweiterung der Überwachungsmöglichkeiten im Internet.

In der veröffentlichten detaillierten [Stellungnahme der ISSS SIG zur Revision BÜPF](#) wird insbesondere darauf hingewiesen, dass ausreichende rechtliche Grundlagen zur Klärung der Rechtslage geschaffen werden müssten und dass im Verordnungstext nicht klar definiert werde, welche Anbieter alles unter den Begriff "Internet-Anbieterin" fallen sollen.

### Medienartikel zur Revision VÜPF

Die neue Verordnung VÜPF, welche zum 1. Januar 2012 in Kraft treten soll, wird u.a. in folgenden Artikeln erwähnt.

- [Widerstand gegen Big Sister](#), Tages-Anzeiger (Leitartikel auf Titelseite), 08.08.2011 13:35
- [Branche wehrt sich gegen Internet-Überwachung](#), inside-it, 28.7.2011
- [Die totale Internetüberwachung in Echtzeit?](#), IT Security online Artikel 29.7.2011:

### ISSS SIG Cybercrime erfolgreich gestartet

Mit gut 50 Interessenten ist die neue **ISSS SIG NSCYD: Nationale Strategie Cyber Defense** unter Leitung von Mark Saxer [mark.saxer@iss.ch](mailto:mark.saxer@iss.ch) erfolgreich gestartet. Sie begleitet die Definition und Umsetzung einer nationalen Strategie gegen Cyberangriffe in der Schweiz auf Bundesebene.

<sup>1</sup> <http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Widerstand-gegen-Big-Sister/story/23599183>, 08.08.2011 13:35

## ISSS: Review Zürcher Tagung 2011

### ISSS Zürcher Tagung "Soziale Netzwerke - Informationsquelle oder Risikoherd?"

Rund 100 Teilnehmer haben am 8. Juni 2011 im IBM-Forum in Zürich an der Zürcher Tagung der ISSS (Information Security Society Switzerland, [www.iss.ch](http://www.iss.ch)) zum Thema „Soziale Netzwerke – Informationsquelle oder Risikoherd?“ teilgenommen. Exzellente eröffnet und moderiert wurde die Tagung von **Dr. Sonja Hof**, Packet Video und Vorstandsmitglied ISSS. Zur Einstimmung auf das Tagungsthema berichtete sie unter anderem über eine durch eine ungewollt veröffentlichte Facebook-Einladung entstandene Massenparty.

Die Keynote wurde durch **Isabelle Welton**, CEO von IBM Schweiz, gehalten. Nach der Vorstellung ihrer Arbeitgeberin IBM Schweiz, einem Unternehmen mit rund 3'500 Mitarbeitern, referierte sie über den Nutzen und die vielfältigen Anwendungsfälle der unterschiedlichen Social Media-Dienste. Sie zeigte auf, dass die Gesellschaft immer verbundener und vernetzter wird, was heute die Grundlage eines wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritts darstellt. Dies kann nicht zuletzt durch Zuhilfenahme von technischen Mitteln wie Social Media verwirklicht werden. Derzeit nutzen 2 Mia. Menschen das Internet und auch das Internet der Dinge wird langsam Realität. Der technischen Machbarkeit steht die Frage gegenüber, wie die Gesellschaft auf diesen Fortschritt reagiert. Dabei zeigt sich ein eklatanter Unterschied zwischen den Digital Immigrants, die nicht mit dem Internet aufgewachsen sind und den Digital Natives, die den Umgang mit dem Netz von Kindesalter an gelernt haben. Das Verhalten der Natives mit der heutigen Technologie unterscheidet sich von demjenigen der Immigrants grundlegend. Dies insbesondere auch bei der Kommunikation, welche immer häufiger internetbasiert erfolgt. An die Stelle von E-Mail treten aber heute die Social Media-Dienste. Um dem Rechnung zu tragen, müssen sich Unternehmen den Sozialen Netzwerken öffnen. Lokale Unternehmen werden so zu global integrierten Unternehmen. Die IBM formulierte zu diesem Zweck Social Computing Guidelines, welche im Internet öffentlich einsehbar sind.

Der technische Teil der Tagung wurde von **Marc Ruef**, Mitinhaber der Security-Firma scip AG, eingeleitet, indem er einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Social Media und der damit verbundenen Gefahren gab, wie etwa das unbedachte Veröffentlichen von Informationen oder das Data Mining. Eine wesentliche Gefahr von Social Media ist das unbedachte Veröffentlichen von personenbezogenen Daten. Eine weitere Gefahr ist Malware, welche über Social Media genauso einfach wie über herkömmliche Kanäle verbreitet werden kann. Es ist aber möglich, die den Social Media inhärenten Risiken trotz zahlreicher

Angriffsflächen zu minimieren, indem gut formulierte Nutzungsrichtlinien erarbeitet und gelebt, die Persönlichkeit schützende Standardeinstellungen definiert und gewählt sowie Schulungen im Umgang mit Social Media durchgeführt und technische Schutz-Massnahmen getroffen werden. Dies alles ermöglicht einen sicheren Umgang mit diesen neuen Kommunikationskanälen. Anschliessend berichtete **Roman Fischer**, Siemens Schweiz AG, wie seine Arbeitgeberin als Unternehmen mit rund 3'300 Mitarbeitern mit dem Social Media Phänomen umgeht. Die Siemens Schweiz AG nutzt folgende Dienste: Wikis, Blogs, TechnoWeb, Sharepoint (Collaboration), ForumNovum (Mitarbeiterzufriedenheit), Youtube, Facebook etc. Es herrscht eine grosse Vielfalt, die verschiedenen Dienste sind jedoch nicht miteinander vernetzt.

Folgende Vorgehensweise habe sich für Siemens im Umgang mit Social Media bewährt:

- Verständliche Spielregeln aufstellen
- Klare Ausrichtung auf die Zielgruppen formulieren
- Zersplitterung des Wissens verhindern
- Kontrollverlust vermeiden.

Unter Darstellung der Siemens-internen Nutzungsstatistiken weist Herr Fischer auf die hohe Komplexität der Technik und die ständige Veränderung des Nutzerverhaltens hin, während dessen die vorhandene Zeit, allfällige Bedrohungen zu erkennen, abnimmt.

Abgeschlossen wurde der technische Teil von **Mario Winter**, Sophos AG, der einen Überblick über die Gefahren von Malware in Sozialen Netzwerken präsentierte. Durch die starke Zunahme der Nutzung vergrössern sich auch die Risiken, welche durch Malware geschaffen werden. Malware wird dazu verwendet, Spam zu schicken, Schädlingsoftware zu verbreiten, Identitäten zu stehlen, ähnlich wie bei einem gekaperten PC. Dabei bleibt Social Engineering die Hauptangriffsmethode. Cyberkriminelle nutzen die Interessen (Geld, Sex, Klatsch etc.) der Nutzer aus, um bspw. Phishing-Angriffe zu starten (43%-Zunahme im 2011) oder Clickjacking-Kampagnen einzuleiten. Die einfachste Methode, sich vor Malware in Social Media zu schützen, ist Sperrung der Dienste, was jedoch aus verschiedenen Gründen keinen gangbaren Weg darstellt.

Im juristischen Teil der Tagung erläuterte Rechtsanwalt **Dr. Robert G. Briner**, welche rechtlichen Herausforderungen sich durch Social Media ergeben. Dabei ordnete er zuerst das Phänomen Social Media

## ISSS: Review Zürcher Tagung 2011

ein, indem er erwähnte, dass der Mensch seit jeher ein grosses Kommunikationsbedürfnis habe. Die Nutzung von Social Media vereinfacht und verbilligt die öffentliche Kommunikation und ermöglicht so jedermann, sich im Internet mitzuteilen. Neu ist zum einen die Vielfalt der Kommunikationskanäle, die Spontaneität der Kommunikation sowie die Ubiquität des Zugangs, was zu einer Verdrängung der konventionellen Medien führt. Neu ist aber auch die Unvergänglichkeit der Informationen, welche auch nach sehr langer Zeit leicht aufgefunden werden können. Damit stellt sich die Frage, wie dies rechtlich zu lösen ist. Social Media lassen sich in die verfassungsmässigen Freiheiten der Bundesverfassung einordnen, was den Schluss zulässt, dass Social Media in der Schweiz grundsätzlich zulässig sind. Dabei ist jedoch nicht die Wahrung der Meinungsfreiheit das Problem, sondern die Wahrung der Schranken der Meinungsfreiheit. Eine weitere Problematik ist die Frage des anwendbaren Rechts. Wird dabei der vertragliche Aspekt in den Vordergrund gestellt, bestehe hier freie Rechtswahl, bei Überwiegen des Urheberrechtsschutzes kommt das Schutzlandprinzip zum Tragen. Bei unerlaubten Handlungen in Social Media, z.B. in den Bereichen Lauterkeitsrecht, Datenschutz oder Persönlichkeitsverletzungen, ist der Handlungsort massgeblich zur Bestimmung des anwendbaren Rechts. Die bestehenden rechtlichen Herausforderungen seien zu bewältigen, wie dies der Gesellschaft bei jeder technischen Neuerung bisher stets gelungen sei.

Zum Schluss informierte Rechtsanwalt **Dr. Adrian von Kaenel**, welche Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer

beim Umgang mit Social Media hat und wie er damit umgehen soll. Nach einem Überblick über arbeitsrechtliche Probleme, die sich im Zusammenhang mit Social Media stellen und welche Verletzungen entstehen können, wurde aufgezeigt, dass das Arbeits- und das Datenschutzrecht der Verwendung von Social Media durch den Arbeitnehmer aber auch durch den Arbeitgeber klare Grenzen setzt. So müssen etwa die Voraussetzungen von Art. 328 Obligationenrecht und das Datenschutzrecht erfüllt bzw. eingehalten werden. Im Datenschutzgesetz sind insbesondere das Zweckbindungsgebot, das Erkennbarkeitsgebot und die aktive Mitteilungspflicht bei besonders schützenswerten Daten und Persönlichkeitsprofilen zu beachten. Die Nutzung von Social Media durch den Arbeitnehmer wird durch die Arbeitspflicht sowie die Treuepflicht des Arbeitnehmers im Arbeitsprivatrecht eingeschränkt. Demgegenüber hat der Arbeitgeber die allgemeine Fürsorgepflicht sowie ein teilweises Überwachungsverbot zu beachten. Dazu kommen weitere gesetzliche Bestimmungen, welche sowohl den Arbeitnehmern als auch den Arbeitgebern Schranken setzen. Thematisiert wurde auch die Frage der Zulässigkeit des Screening von Stellenbewerbern. Die Datenerhebung auf Social Media, die auf privaten Gebrauch ausgerichtet sind, sei unzulässig, wobei Datenerhebungen auf Business-Netzwerken zulässig sei. Ein weiteres Thema war die Nutzung von Social Media am Arbeitsplatz und die Möglichkeiten respektive Schranken der Kontrolle durch den Arbeitgeber.

Dr. Ursula Widmer, Rechtsanwältin,  
Vizepräsidentin ISSS

### Impressionen der Zürcher Tagung 2011



## Statement: Klug vernetzt mit ISSS

**Autoren: Liliane Mollet, Jens Klopp**

**Welches Schweizer Security Unternehmen hat sich nicht bereits gefragt: Wie profitiere ich optimal von einer Mitgliedschaft bei der Information Security Society Switzerland (ISSS)? Die insecor gmbh gibt Einblick.**

Als frisch gestartetes Security Unternehmen ist es besonders wichtig, gut vernetzt zu sein und sich immer auf dem aktuellsten Stand der Entwicklungen zu wissen. Der fachliche Austausch mit Seinesgleichen durch die Teilnahme an Events und die aktive Mitarbeit in unterschiedlichen Gremien tragen entscheidend dazu bei.

ISSS ist für uns eine der Komponenten zum Erreichen dieser Ziele. Zurzeit ist ISSS in der Schweiz, unseres Erachtens, der aktivste und betreffend Diversität der Themen und beteiligten Security Professionals, der repräsentativste Verein im Bereich der Informationssicherheit. Das gesamte Portfolio kann gleichermassen von Einzelpersonen wie auch Unternehmen kostengünstig genutzt werden.

Aus Unternehmersicht sind es in erster Linie die Security Lunches, die ISSS Tagungen und Security Events der Partner sowie die Mitarbeit in den Special Interest Groups (SIGs), welche interessieren.

Die ISSS Security Lunches, welche mehrmals jährlich stattfinden, für alle Teilnehmenden (abgesehen von der Konsumation) kostenlos sind und bequem über Mittag besucht werden können, sind besonders lohnend. Dabei

können bei einem guten Essen zeitgleich fachliche Themen und Fragen direkt und ungezwungen ausgetauscht werden.

Als „nahrhafte“ Plattform für Wissensaustausch oder einfach nur Networking und Neugierde haben sich auch die ISSS Tagungen bewährt. Insbesondere die unterschiedlichen Sichtweisen der Referenten zu Technik und Recht konnten für uns als interdisziplinäres Team schon einige spannende Fachdiskussionen aufwerfen wie auch Lösungen generieren. Von solchen Lernprozessen und entsprechenden Ergebnissen profitierten wiederum unsere Kunden.

Wir schätzen die Möglichkeit, uns aktiv einzubringen – wie zum Beispiel im Rahmen der Partnerschaft von ISSS mit dem deutschen IT-Sicherheitsverband TeleTrust oder in den Special Interest Groups der ISSS zu aktuellen Security Themen. Damit können wir unsere Anliegen und Ideen direkt bei einem grösseren Fachpublikum thematisieren und fachlich mitwirken.

Zusammenfassend ist für uns als Unternehmen nicht nur der monetäre Gedanke oder Zeitfaktor für die ISSS Mitgliedschaft entscheidend, sondern auch die Tatsache, dass ISSS als lebendiger Verein das Thema Informationssicherheit vielseitig bearbeitet – in der Wirtschaft, Politik wie auch dank seiner nationalen und internationalen Verflechtung.

 insecor  
security consulting

## ISSS: Qualifiziertes Wachstum, Kontinuität und Leading Position

**Autorin: Dr. Ursula Widmer**



Thomas Dübendorfer hat mich eingeladen, meine Vision für ISSS darzustellen. Bei meiner Wahl als Vizepräsidentin habe ich als Ziel eine Mitgliederzahl von 1000 genannt. Wir sind kurz davor, dies auch zu erreichen. Dies dank vielen Neueintritten, aber auch dank loyalen

Mitgliedern. Schön ist, dass wir bereits heute der führende Verband der Security Experten mit langjähriger Erfahrung (73% unserer Mitglieder beschäftigen sich sechs oder mehr Jahre mit Informationssicherheit) und in mehrheitlich (65%) führender Position. In drei Bereichen wollen wir uns verbessern und qualitativ wachsen: Da nur gerade rund 4% unserer Mitglieder aus dem Tessin und der Romandie stammen und nur rund 5,5% Frauen sind, wollen wir zukünftig diese Zielgruppen intensiv ansprechen. Dies gilt auch für die dritte Zielgruppe der ganz jungen, markteintretenden Berufsleute und für die Studenten, welche sich mit Informationssicherheit beschäftigen.

Da aus der Mitgliederumfrage eine sehr hohe Zufriedenheit am Angebot von ISSS (Information und Kontaktvermittlung über Tagungen, Security Lunches, Website, NewsFlash, ISSSview Youtube Channel, verbilligte Partnerangebote und Wissenstransfer über Special Interest Groups (SIGs) etc.) resultiert, soll hier auch künftig Kontinuität gewährleistet sein, um so den Erfolg von ISSS fortzuführen.

Die Leading Position von ISSS verdanken wir insbesondere auch der intensiven Mitarbeit unserer Mitglieder in den SIGs und der Kooperation mit an Informationssicherheit interessierten schweizerischen und internationalen Gremien und Verbänden.

Wir wollen für und mit unseren Mitgliedern einen wesentlichen Beitrag leisten zum sicheren Umgang mit neuen Technologien. Die Globalisierung, zunehmende Vernetzung und Interoperabilität von ICT-Systemen verlangt einen hohen Stand an Informationssicherheit. Um dies zu erreichen wollen wir Kontakte vermitteln, Fragen stellen, uns austauschen, Wissen transferieren, Lösungen aufzeigen, schulen, aber auch, dort wo notwendig, berechnete und konstruktive Kritik rechtzeitig einbringen. Dies wird etwa auch bei Projekten im Gesundheitswesen (eHealth-Gesetz und dann Verordnungen dazu, beim sicheren Einsatz von Mobilgeräten, etwa auch im Gesundheitswesen, wie zum Beispiel beim Zugang zu Patientendaten) der Fall sein können. Dabei legt ISSS den Fokus klar wie bisher auf die technischen Aspekte der Informationssicherheit, es sollen aber auch organisatorische und rechtliche Aspekte Ihren Platz finden.

Ich freue mich, mit Ihnen allen zusammen diese Ziele anzugehen und umsetzen zu dürfen.

Dr. Ursula Widmer, Rechtsanwältin  
Vizepräsidentin ISSS

## ISSS: Erste Ergebnisse der Mitgliederumfrage

**Autor: Prof. Dr. Marc Rennhard**

Im Juni haben wir eine Umfrage bei allen ISSS Mitgliedern durchgeführt. Wir möchten uns hier bei den rund 300 Teilnehmern von 900 angeschriebenen Mitgliedern, die den Online-Fragebogen ausgefüllt haben, herzlich bedanken. Der Vorstand wird die Ergebnisse in den nächsten Wochen noch detaillierter analysieren, wir möchten aber bereits jetzt eine kurze Zusammenfassung der Umfrageresultate liefern. Die kompletten Ergebnisse der Auswahlfragen können Sie in der ISSS Member Area einsehen:

[https://www.iss.ch/mitgliederbereich/archiv/specials/ISSS\\_Umfrage\\_2011\\_Auswertung.pdf](https://www.iss.ch/mitgliederbereich/archiv/specials/ISSS_Umfrage_2011_Auswertung.pdf)

Im ersten Teil wurden Sie nach Ihrem Urteil zum aktuellen ISSS Angebot befragt, was unter anderem folgende Ergebnisse produziert hat:

Das aktuelle Angebot wird generell als sehr gut bezeichnet und weitgehend gut genutzt, so besuchen z.B. 73% der Umfrageteilnehmer mindestens einmal pro Jahr eine ISSS Tagung bzw. Abendveranstaltung und knapp die Hälfte mindestens einen Security-Lunch.

Bei der Frage, wieso Events nicht noch häufiger besucht werden, ist Zeitmangel der dominierende Grund, gefolgt vom geografischen Durchführungsort.

Die ISSS-Website wird von rund zwei Dritteln der Teilnehmer regelmässig (mind. monatlich) konsultiert, während dies beim XING-Forum nur bei 14% der Fall ist.

Keines der aktuellen ISSS-Angebote wird grundsätzlich als überflüssig bezeichnet.

Im zweiten Teil haben wir Sie gefragt, welche neuen ISSS Angebote gewünscht werden:

Hier sticht der Wunsch nach einem Mitgliederverzeichnis hervor: 69% der Teilnehmer würden ein solches Verzeichnis begrüßen, nur 10% finden ein solches Verzeichnis überflüssig.

Ebenfalls findet der Vorschlag einer Funktion in der ISSS Member Area, mit welcher gezielt nach bestimmten Security-Skills anderer Mitglieder gesucht werden kann, grossen Anklang: 64% begrüßen eine solche Funktion, 14% finden diese überflüssig.

Weiter würden die Teilnehmer die Optimierung der Webseite für Mobilgeräte und eine stärkere internationale Vernetzung der ISSS wünschen – allerdings mit deutlich geringerer Zustimmung als die beiden obigen Angebote.

Im dritten Teil wurden Sie nach Ihren thematischen Interessen gefragt, wo Sie zwischen 4 (grosses Interesse) und 1 (kein Interesse) Punkte verteilen konnten:

Grundsätzlich besteht Interesse an einem sehr breiten Spektrum von Themen. Es lassen sich kaum klar dominierende oder abfallende Themen identifizieren – sicherlich ein Spiegelbild für die Heterogenität der Security Professionals, die bei ISSS Mitglied sind.

Die Top 3 Themen sind: „Information Security Management“ (Durchschnitt 3.29 von max. 4), „Sicherheit von Mobilgeräten“ (3.20) und „Themen der aktuellen Security-Forschung“ (3.20).

Am unteren Ende finden sich „Managed Security Services“ (2.57), „Kryptographie“ (2.53) und „Security Certifications und Education“ (2.44).

Im vierten Teil haben wir schliesslich noch nach einigen persönlichen Angaben gefragt:

Mehr als die Hälfte der ISSS Mitglieder ist angestellt mit Kaderfunktion (53%), 12% sind selbstständig.

33% bezeichnen Beratung als Haupttätigkeit, gefolgt von Security Officer (22%).

73% der Teilnehmer beschäftigen sich seit 6 oder mehr Jahren mit Informationssicherheit.

Sind die Teilnehmer neben der ISSS auch bei anderen Security Vereinen bzw. Verbänden Mitglied, dann vor allem bei ISACA (40%), SGRP (40%) und SwissICT (45%).

Wie bereits erwähnt sind dies nur einige der Ergebnisse der ersten Auswertung. Sobald wir uns detaillierter im Vorstand mit den Resultaten und den daraus abgeleiteten Schritten auseinandergesetzt haben, werden wir Sie in einem zukünftigen NewsFlash darüber informieren.

## ISSS: Erste Ergebnisse der Mitgliederumfrage (Fortsetzung)

### Gewinner des Wettbewerbs

Unter allen Teilnehmern haben wir drei attraktive Preise verlost:

Den 1. Preis – einen iPad 2 (64 GB + 3G) – durften wir an Herrn **Jan Stettler** überreichen. Zur ISSS meint Herr Stettler:



*„Aus persönlicher Erfahrung weiss ich, wie wichtig Internet Security ist. Die ISSS bietet mir eine ständige Quelle an fundierten und aktuellen Informationen, durch die ich hoffe, beim nächsten Angriff einen Schritt voraus zu sein. Dabei nutze ich oft die Videos die auf <http://www.youtube.com/ISSSview> veröffentlicht werden.“*

Den 2. und 3. Preis – je ein Amazon Kindle inkl. Cover und Leselampe – haben Herr **Martin Hagmann** und Herr **Frédéric Tschannen** gewonnen. Herr Hagmann meint zur ISSS:



*„Die ISSS dient mir als zentrale Drehscheibe für den gegenseitigen Know-how Transfer zum Thema Informationssicherheit. Durch die Fachtagungen, Fachreferate und Special Interest Groups bietet die ISSS die Möglichkeit, sich aktiv am Geschehen der Informationssicherheit zu beteiligen. Somit ergibt sich eine wertvolle Win-Win Beziehung.“*

Und Herr Tschannen sagt folgendes zur ISSS:



*„An der ISSS schätze ich die unterschiedlichen Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen der Informationssicherheit. Sie bieten eine sympathische Plattform zum Informations-Austausch und Networking.“*

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen ihnen viel Freude mit den neuen Geräten!



## **Agenda: Partner Events mit Rabatt für ISSS Mitglieder**

### **16th Symposium on Privacy and Security 2011**

«Mobile Daten. Neue Technologie und neue Anwendungen - Herausforderungen für Unternehmen und Verwaltung»

**Dienstag, 6. September 2011, ETH Zürich**

Neue Technologien, welche die Lokalisierung von Geräten und Personen ermöglichen, verbreiten sich immer mehr. Ortungstechnologien sind in unterschiedlichsten Ausprägungen bereits auf dem Markt (GPS, WLAN, Geotagging usw.) und werden sich in den nächsten Jahren rasant weiterentwickeln (z.B. akustische Ortung, Sensornetze). Sie ermöglichen neue standortbezogene Dienste («Location Based Services»), wie sie bereits vereinzelt mit Smartphones realisiert werden. Das Marketing sieht hier ein hohes Potential. Aber auch weiteren Anwendungen sind keine örtlichen Grenzen mehr gesetzt. Ortung bedeutet aber auch, dass Endgerät und Benutzer(innen) geortet werden. Mit der Auswertung und Verknüpfung dieser Daten entstehen auch detaillierte Bewegungsprofile.

Mobile Daten sind äusserst sensitiv und stellen hohe Anforderungen an die Sicherheit. Der Missbrauch muss ausgeschlossen und der Zugriff eingeschränkt werden. Die betroffenen Personen müssen die Selbstkontrolle über ihre mobilen Daten ausüben können. Doch das ganze System ist fragil, denn die Technologie hat auch ein Potential, das zur totalen Überwachung führen kann.

Das SPS 2011 bringt eine Auslegeordnung der heutigen und zukünftigen Technologien und ihrer Anwendungen. Die Chancen und Risiken sind zu diskutieren, um im jetzigen Zeitpunkt die Weichen für eine Umsetzung zu stellen, welche die Anliegen von Datenbearbeiter(inne)n und betroffenen Personen berücksichtigt. Dazu bringt das Symposium Vertreter(innen) aus den verschiedenen Bereichen miteinander ins Gespräch. Ziel des Dialogs ist es, Handlungsbedarf und Handlungsoptionen zu erkennen, die sich heute und in Zukunft ergeben. Eine Diskussion unter Beteiligung des Publikums rundet den Tag ab.

### **Programm**

#### **Rabatt für ISSS-Mitglieder:**

ISSS-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20% auf die Tagungsgebühr und können für nur CHF 592.- statt CHF 740.- teilnehmen. Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, dass Sie ISSS-Mitglied sind.

Weitere Informationen auf <http://www.privacy-security.ch/>

#### **Tagungsort**

Hörsaal HG G 60 («Semper-Aula») auf dem  
Geschoss G im Hauptgebäude der ETH Zentrum,  
Rämistrasse 101, Zürich

#### **Konferenzsprache**

Deutsch (zwei Referate in Englisch)

#### **Auskunft**

Beat Rudin, Telefon +41 (61) 201 16 42, Fax  
+41 (61) 201 16 41  
[symposium@privacy-security.ch](mailto:symposium@privacy-security.ch)

## Agenda: Partner Events mit Rabatt für ISSS Mitglieder

### Lebensnerv Internet - Risiken und Folgen von Unterbrüchen

**Donnerstag, 08. September 2011, Conference Center Hallenstadion, Zürich**

Der Bedarf nach Dienstleistungen über das Internet nimmt stetig zu. Mit der zunehmenden Nutzung von Internet Services steigt auch die Abhängigkeit der Unternehmen von ihren Internet Service Providern (ISP). Umso mehr müssen Risiken im Verhältnis zwischen Unternehmen und ISP vorausschauend beurteilt und (soweit möglich) vertraglich abgesichert werden. Im Fokus der Abendveranstaltung stehen Internet Services wie Internet Access, (Hosted) E-Mail, Webhosting und Data Storage.

Franz Grüter ist dipl. Marketingplaner und Elektrotechniker TS. Als CEO trägt Franz Grüter die Gesamtverantwortung für das Unternehmen und die erfolgreiche strategische Weiterausrichtung der Firma green.ch ([www.green.ch](http://www.green.ch)). Er berichtet über mögliche Haftungsszenarien aus der Praxis.

Matthias Ebnetter, Rechtsanwalt bei RENTSCH PARTNER AG in Zürich ([www.rentschpartner.ch](http://www.rentschpartner.ch)) und Spezialist für IT-Recht, befasst sich mit der rechtlichen Analyse und vertraglichen Regelung solcher möglichen Haftungsfälle.

### Programm

ab 17:30 Uhr    Registration und Begrüssungskaffee  
18:00 Uhr        Begrüssung durch Umberto Annino, SwissICT Programmkommission  
18:05 Uhr        Franz Grüter, CEO green.ch  
18:40 Uhr        Matthias Ebnetter, Rechtsanwalt Rentsch Partner AG, Zürich  
ca. 19:30 Uhr    Apéro und Networking  
ca. 21:00 Uhr    Ende der Veranstaltung

### Rabatt für ISSS-Mitglieder:

ISSS-Mitglieder können für nur CHF 80.- statt CHF 180. – teilnehmen. Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, dass Sie ISSS-Mitglied sind.

Weitere Informationen auf <http://www.swissict.ch/lebensnervinternet>

### Anmeldung

Anmeldeschluss ist am 01. September 2011 [Anmeldung](#)

### Datum, Zeit & Ort

Donnerstag, 08. September 2011  
18:00 - 19:30 Uhr anschliessend Apéro

Conference Center  
AG Hallenstadion  
Wallisellenstrasse 45  
8050 Zürich  
[Lageplan](#)

## Agenda: Partner Events mit Rabatt für ISSS Mitglieder

### Verleihung der Swiss ICT Awards 2011

**18. Oktober 2011, KKL Luzern**

Bereits zum vierten Mal werden Schweizer Unternehmen mit dem Swiss ICT Award ausgezeichnet. In diesem Jahr hoffen elf Unternehmen, entweder in der Kategorie «Champion», «Newcomer» oder «Public» mit dem «Swiss ICT Award» ausgezeichnet zu werden. Zudem werden herausragende Persönlichkeiten, die sich durch ihre Arbeit im ICT-Sektor hervorgetan haben, mit dem People Award ausgezeichnet.

Die Award-Verleihung wird wieder von Reto Brennwald moderiert. Simon Libsig, Bühnenpoet, von dem manche behaupten, «er dribble mit Worten so gekonnt wie Cristiano Ronaldo mit dem Ball» (Blick), wird uns mit seinen Geschichten überraschen. «Im Gegensatz zu den meisten Slam-Poeten bedient sich Simon Libsig nicht des internationalen Kraftwörterfundus, sondern lässt die Geschichten selbst wirken.» (NZZ am Sonntag).

Verschiedene Plattformen bieten Ihnen im Vorfeld der Award-Verleihung die Möglichkeit, aktuelle Themen und Trends des ICT-Sektors zu diskutieren und sich mit Fachexperten und Entscheidungsträgern auszutauschen.

- ICT Exportbühne der Osec
- ICT Expertentalk: Neue Kommunikationsformen – Fluch oder Segen für die KMU?
- ICT Expertentalk: Kontextinformationen – braucht die Informatik eine Ethik-Kommission?

#### **Rabatt für ISSS-Mitglieder:**

ISSS-Mitglieder können für nur CHF 120.- statt CHF 190. – teilnehmen. Notieren Sie bei der Anmeldung unter Bemerkungen „Mitglied ISSS“.

Erleben Sie die Award-Verleihung live mit und stossen Sie zusammen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen sowie Exponenten der ICT-Branche auf die Finalisten und die Gewinner des Swiss ICT Awards an!

Weitere Informationen zum Programm, den Finalisten etc. [www.swissict-award.ch](http://www.swissict-award.ch)

Direkter Link zur Anmeldung: <http://www.swissict-award.ch/anmeldung.aspx>

## Agenda: ISSS Events

### 14. Berner Tagung für Informationssicherheit „Cloud Computing: Chancen und Risiken“

Eine Veranstaltung der ISSS - Information Security Society Switzerland und des ISB - Informatikstrategieorgan Bund

Donnerstag, 24. November 2011, 13.00 – 17.45 Uhr  
Hotel Bellevue Palace, Bern

#### [Anmeldung](#)

#### Programm

ab 12.30 Registrierung und Begrüssungskaffee

13.00 h	<b>Begrüssung</b> Peter Fischer, Delegierter für die Informatikstrategie des Bundes, Eidg. Finanzdepartement
	<b>Keynote</b> <b>Cloud Computing in der öffentlichen Verwaltung</b> <i>Strategie der Behörden</i> Willy Müller, Informatikstrategieorgan Bund
	<b>Sicherer Speicher in der Cloud</b> Prof. Dr. Michael Waidner, Fraunhofer Insitut SIT, Darmstadt
	<b>Cloud Computing bei Google – Sicherheit und Technik</b> Cyrill Osterwalder, Privacy Engineering Lead, Google Switzerland GmbH
	<b>Moderierte Diskussion mit den Referenten</b>
15.00 h	<b>Pause</b>
15.30 h	<b>ISSS – Information Security Society Switzerland</b> Dr. Thomas Dübendorfer, Präsident ISSS
	<b>Sicherheit durch und in der Cloud - von Cirrus über Nimbostratus bis Cumulonimbus</b> Michael Binder, Manager Technology Sales Organization, Symantec Switzerland
	<b>Cloud in der Industrie und im Globalisierungsprozess</b> <i>Ein Praxisbeispiel</i> Pascal Scheller, Head IT Europe, Adval Tech Mgt. AG
	<b>High Performance Computing in der Cloud</b> Wibke Sudholt, CloudBroker GmbH
	<b>Moderierte Diskussion mit den Referenten</b>
	<b>Cloud der anderen Art</b> Thomas Bucheli, Wettermoderator Schweizer Fernsehen SF
17.45 h	<b>Ende der Tagung und Beginn Apéro</b>
19.00 h	<b>Ende des Apéros</b>

Moderation des Anlasses: Stephan Klapproth, Schweizer Fernsehen SF

#### Goldsponsor:



#### Silbersponsoren:



#### Bronzesponsor:



## Agenda: ISSS Events

### ISSS Security Lunch - "SOA Security"

**30. August 2011, 12:00 - 14:00, Restaurant Schmiedstube, Bern**

Dieser Anlass ist ein ISSS Security-Lunch mit Vortrag und Mittagessen.

Die Slides zu diesem Referat sind in der ISSS Member Area verfügbar.

#### Kurzbeschreibung:

In einer Service-orientierten Architektur (SOA) werden Systeme oft über Unternehmensgrenzen via Services integriert. Dies ermöglicht auf der einen Seite unzählige neue Anwendungen und reduziert Kosten. So können beispielsweise Systeme mit redundanter Datenhaltung in einer DMZ oftmals eliminiert werden. Auf der anderen Seite werden durch die Veröffentlichung von Services auch neue (XML-spezifische) Angriffsszenarien möglich. Zudem ist die Security in einer SOA, bedingt durch die verteilten Systeme, sowohl eine technische als auch eine organisatorische Herausforderung. In diesem Security Lunch wird der Fokus auf praktische Erfahrungen gelegt. Dabei wird ausführlich auf folgende Fragen eingegangen: Welche spezifischen Security Anforderungen gibt es in einer SOA? Welche Rolle spielt eine Referenzarchitektur beim Aufbau einer Security Lösung? Welche Security Standards haben sich etabliert, besonders im Kontext von Web Services? Und welche Rolle können spezialisierte SOA Security Komponenten bei der Implementierung und beim Betrieb von SOA Security spielen?

#### Referent:

Dr. Reto Kohlas, [ipt] innovation process technology ag



Reto Kohlas arbeitet seit 2008 bei der Firma [ipt], einem schweizerischen IT Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt Service-orientierte Architekturen und Integration von IT Systemen. Nach seinem Studium in Informatik war Reto Kohlas während mehreren Jahren als wissenschaftlicher Assistent im Bereich Kryptologie und Informationssicherheit an der ETH Zürich tätig. Nach seinem Doktorat hat er sich in verschiedenen Projekten mit dem Thema Security beschäftigt, unter anderem im Bereich Public-Key Infrastrukturen und Sicherheit in mobilen Ad-Hoc Netzwerken. Sein aktuelles berufliches Hauptinteresse liegt im Bereich SOA Security. Er hat in den letzten Jahren zahlreiche SOA Security Projekte von der Anforderungsanalyse, Architektur und Umsetzung bis zum Betrieb unterstützt.

#### Kosten:

Das konsumierte Mittagessen und die Getränke werden durch das Restaurant bei jedem Teilnehmenden in bar eingezogen. Der Eintritt (exkl. Konsumation) ist gratis.

#### Ort:

Schmiedstube  
Schmiedenplatz 5  
3000 Bern 7

[Karte](#)

#### Erreichbarkeit:

- **Bahn/ÖV:**
  - Die Schmiedstube ist vom Hauptbahnhof Bern zu Fuss in ca. 7 Minuten erreichbar.
  - Die Bernmobil-Haltestelle «Zytglogge» (Tram 6, 7, 8, 9 und Bus 10, 12,19) ist eine Gehminute entfernt.
- **Auto:**
  - [Parking Casino](#), Kochergasse 1, Preis für 2.5 Stunden ca. 9 CH

**Details:** <https://www.iss.ch/veranstaltungen/2011/security-lunch-2011-08-30/>

## Agenda: ISSS Events

### ISSS Security Lunch - "Evaluation einer SIEM Lösung: DOs & DON'Ts"

14. September 2011, 12:00 - 14:00, Ristorante Certo, Zürich

Dieser Anlass ist ein ISSS Security-Lunch mit Vortrag und Mittagessen.

**Anmeldeschluss: 11. September 2011**

#### Kurzbeschreibung:

In jeder IT-Umgebung fallen eine Menge Logdaten an, welche aufschlussreiche Informationen über Sicherheitsprobleme enthalten können. Daher ist es nicht weiter erstaunlich, dass SIEM Lösungen in praktisch jeder IT-Umgebung Einzug halten. Unabhängig von der Motivation und den Zielen steht bei jeder SIEM Anschaffung die grosse Frage nach dem WAS und WIE. Unter Berücksichtigung des doch gut etablierten SIEM Marktes ist die Auswahl an Lösungen relativ gross. Welche Lösung passt nun am besten? Diese Präsentation zeigt eine mögliche Vorgehensweise zur SIEM Produktevaluation sowie Tips und Tricks wie man sich durch den Wald von SIEM Lösungen durchkämpfen kann und ein Umsetzungsprojekt angehen kann.

#### Referent:



Niklaus Schild, Senior Consultant, Trivadis AG

Seit dem Abschluss des Informatikstudiums an der FH Biel arbeitet Niklaus Schild im Security-Umfeld. Zuerst als Security Tester, dann als Security Engineer und seit etwas mehr als 5 Jahren als Security Consultant. Im Nachdiplomstudium an der Norwich University vertiefte er sich in das Gebiet der Information Assurance wo er sich umfassend mit den Themen Security Management und Incident Response Teams befasste. Derzeit arbeitet Niklaus Schild als Senior Consultant und Teamleader bei der Trivadis AG. Er führt die Funktion von Sicherheitsbeauftragten aus und berät Kunden in der Softwaresicherheit, der Technologieevaluation in der Konzeption und Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen.

#### Kosten:

Das konsumierte Mittagessen und die Getränke werden durch das Restaurant bei jedem Teilnehmenden in bar eingezogen. Der Eintritt (exkl. Konsumation) ist gratis.

#### Ort:

Ristorante Certo  
Strassburgstrasse 5  
8004 Zürich

[Karte](#)

#### Erreichbarkeit von Zürich HB:

- Mit dem ÖV: Tramlinien 3 oder 14 bis Stauffacher + ca. 1min Fussweg.
- Zu Fuss: Ca. 13 min. Zuerst der Sihl entlang (Kasernenstrasse) bis zur Sihlbrücke, dann auf die Werdstrasse (halb-Links) abbiegen und dieser bis zur zweiten Querstrasse folgen.

**Anmeldung:** <https://www.iss.ch/veranstaltungen/2011/security-lunch-2011-09-14/>

## Agenda: Security Events unserer Partner

### Nächste Security Events unserer Partner

Datum	Zeit	Veranstalter	Titel und Details	Ort
<b>Di,</b> <b>06.09.2011</b>	09:00 - 17:00	ipt	Pre-Conference-Day Track 2: SOA Security in der Praxis <b>ISSS-Nummer in Bemerkungsfeld der Anmeldung setzen für 15% Rabatt</b> <a href="#">Details</a> , <a href="#">Anmeldung</a>	Zürich
<b>Mi - Sa,</b> <b>26.10.-</b> <b>29.10.2011</b>	ganztags	DEFCON Switzer- land	<b>Hashdays Security &amp; Risk Conference 2011</b> 7th International Forum on Technology Assisted Learning and Training for Defence, Security and Emergency Services. <a href="#">Details</a> , <a href="#">Anmeldung</a>	Luzern
<b>Mi,</b> <b>30.11.2011</b>	ganztags	Security & De- fence Learning	<b>Security &amp; Defence Learning 2011</b> 7th International Forum on Technology Assisted Learning and Training for Defence, Security and Emergency Services. 21% Rabatt für ISSS Mitglieder. Anleitung zum Erhalten des Rabatts auf: <a href="http://www.iss.ch/mitgliederbereich/kursinfo.php">www.iss.ch/mitgliederbereich/kursinfo.php</a> <a href="#">Details</a> , <a href="#">Anmeldung</a>	Berlin

Programm und Anmeldung unter: <https://www.iss.ch/veranstaltungen/aktuell/>

## Agenda: Security Kurse unserer Partner

### Nächste Security Kurse unserer Partner

Datum	Zeit	Veranstalter	Titel und Details	Ort
<b>Mo, 05.09.2011</b>	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	<b>Datenschutzgesetz und dessen Umsetzung Überblick, Grundlagen und prakt. Umsetzung des rev. Datenschutzgesetzes der Schweiz</b> CHF 870.- <a href="#">Details</a>	Olten
<b>Mo - Fr, 05.09.- 09.09.2011</b>	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	<b>OPST, inkl. Einführung Protokolle und Scanning Tools (1. Kurstag)</b> Kursprache: Deutsch (Unterlagen: Englisch) CHF 4500.- (abzüglich 15% ISSS Rabatt) <a href="#">Details, Anmeldung</a>	Thalwil
<b>Di - Fr, 06.09.- 09.09.2011</b>	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	<b>OPST (OSSTMM Professional Security Tester)</b> Kursprache: Deutsch (Unterlagen: Englisch) CHF 3900.- (abzüglich 15% ISSS Rabatt) <a href="#">Details, Anmeldung</a>	Thalwil
<b>Do, 08.09.2011</b>	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	<b>Elektronische Archivierung Rechtliche Anforderungen, tech. Grundlagen und praktische Umsetzung der Archivierung</b> CHF 870.- <a href="#">Details</a>	Olten
<b>Mo - Fr, 12.09.- 16.09.2011</b>	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	<b>Business Continuity Manager, Krisenmanager Gewinnen Sie Wettbewerbsvorteile dank Vorbereitung, Training und Voraussicht. Wir führen Sie in die Aufgaben des BCM ein.</b> CHF 4200.- <a href="#">Details</a>	Olten
<b>Mo - Sa, 12.09.- 17.09.2011</b>	09:00 - 17:30	Dreamlab Technologies	<b>OSSTMM Professional Security Tester OPST DLCH-OPST711FRA</b> EUR 3400.- <a href="#">Details, Anmeldung</a>	Paris
<b>Mo - Sa, 19.09.- 24.09.2011</b>	09:00 - 17:30	Dreamlab Technologies	<b>OSSTMM Professional Security Analyst OPSA DLCH-OPSA411FRA</b> EUR 3400.- <a href="#">Details, Anmeldung</a>	Paris
<b>Mo - Fr, 19.09.- 23.09.2011</b>	10:00 - 16:00	Swiss Infosec AG	<b>Betrieblicher Datenschutzverantwortlicher Wir führen Sie in die Aufgaben eines Datenschutzverantwortlichen ein und zeigen Problemstellungen aus der Praxis auf.</b> CHF 4200.- <a href="#">Details</a>	Olten

Programm und Anmeldung unter: <https://www.iss.com/veranstaltungen/kurse/>



## Agenda: Nächste ISSS Veranstaltungen

### Nächste ISSS Fachtagungen

Datum	Zeit	Titel und Details	Ort
Do, 24.11.2011	13:15 – 18:30	14. Berner Tagung für Informationssicherheit "Cloud Computing: Chancen und Risiken" <b>Details, Anmeldung</b>	<b>Bern</b>

### Nächste ISSS Security Lunches

Eintritt kostenlos, auch für Nichtmitglieder; Essen wird zu Selbstkosten vom Restaurant vor Ort in bar eingezogen.

Datum	Zeit	Titel und Details	Ort
Di, 30.08.2011	12:00 - 14:00	ISSS Security Lunch: "SOA Security", <b>Details, Anmeldung</b>	<b>Bern</b>
Mi, 14.09.2011	12:00 – 14:00	ISSS Security Lunch: "Evaluation einer SIEM Lösung: DOs & DON'Ts" <b>Details, Anmeldung</b>	<b>Zürich</b>

Vollständige Agenda mit Links zu Programm und Anmeldung: [www.iss.ch](http://www.iss.ch)

#### Impressum

Information Security Society Switzerland  
Wasserwerkstrasse 37  
3000 Bern 13  
[newsflash@iss.ch](mailto:newsflash@iss.ch)  
Tel. +41 31 311 5300

Auflage: Nur elektronische Auslieferung.

Versand als PDF per E-Mail an alle ISSS-Mitglieder und Publikation auf <http://www.iss.ch/>